

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1910

4 (29.3.1910)

Gesetzes- und Verordnungsblatt

für die

Bereinigte Evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogtums Baden.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 29. März

1910.

Inhalt:

Dienstnachrichten.

Bekanntmachungen. 1. Die Unterstütungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung betr. — 2. Die Erhebung einer Kollekte für das Syrische Waisenhaus in Jerusalem betr. — 3. Missionskursus des Allgem. evangelisch-protestantischen Missionsvereins betr. — 4. Die badische Volkskunstausstellung in Karlsruhe 1910 betr.

Diensterledigung.

1.

Dienstnachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 5. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Hermann Bilg in Grünwettersbach gemäß § 97 Abs. 2 der Kirchenverfassung zum Pfarrer in Handschuhsheim zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 7. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Hermann Hofmann in Neuenweg auf die Dauer von sechs Jahren gemäß § 97 a der Kirchenverfassung zum Pfarrer in Auggen zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 7. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Heinrich Kaefß in Adersbach auf die Dauer von sechs Jahren gemäß § 97 a der Kirchenverfassung zum Pfarrer in Schriesheim zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 7. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Gotthold Schlusser in Auggen auf die Dauer von sechs Jahren gemäß § 97 a der Kirchenverfassung zum Pfarrer in Weil zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 8. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchen-

P. T.

gemeinde Weitenau als den einzigen vorhandenen und ihr bezeichneten Bewerber gewählten und präsentierten Pfarrer Pfarrverwalter Hofert in Weitenau zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

2.

Bekanntmachungen.

1. Die Unterstützungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung betr.

Aus dem Ertrag der Katharina-Barbara-Stiftung stehen für dieses Jahr 100 *M* zur Verfügung, welche zur Unterstützung dürftiger Landgemeinden der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach bei Anschaffung oder Erneuerung von Altar-, Kanzel- und Taufsteinbekleidungen zu verwenden sind.

Besuche um Bewilligung einer solchen Unterstützung sind unter gehöriger Begründung innerhalb vier Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 10. März 1910.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

2. Die Erhebung einer Kollekte für das Syrische Waisenhaus in Jerusalem betr.

An sämtliche Geistliche.

Der Vorstand des Syrischen Waisenhauses in Jerusalem hat uns um Erhebung einer Kollekte zum Besten dieser Anstalt ersucht. Angesichts ihres 50jährigen Jubiläums und ihrer bedrängten wirtschaftlichen Lage glauben wir dieser Bitte in der Weise entsprechen zu sollen, daß wir diese Kollekte zwar warm empfehlen, aber den Kirchengemeinderäten anheimgeben, sie an einem Sonntag zwischen Ostern und Pfingsten d. J. zu erheben. Wo dies beschlossen wird, ist am Sonntag vorher der nachstehende Aufruf zu verlesen:

In dem Herrn Beliebt!

Es werden unter euch wenige sein, die nichts von dem Syrischen Waisenhaus in Jerusalem wüßten. Aber es sind vielleicht auch nicht gar viele mit der hohen Bedeutung dieser großartigen Anstalt für unsere evangelische Kirche im gelobten Lande und darüber hinaus genauer bekannt.

Unter dem Namen Syrisches Waisenhaus sind eine Anzahl von Anstalten zusammengefaßt: in Jerusalem selbst vier Knabenanstalten, ein Kleinkinderheim, ein

Mädchenwaisenhaus für arabische und armenische Waisen, ein Seminar mit Präparandenschule für Geistliche, Lehrer und Evangelisten und endlich ein Blindenheim. Dazu kommt noch die Akerbaukolonie Bir Salem bei Joppe im Süden und demnächst eine solche bei Nazareth im Norden Palästinas.

Unübersehbar ist der Segen, der aus allen diesen Häusern ins gelobte Land ausgeht. Tausende und abertausende von Kindern und Erwachsenen sind schon dem Elend und Verderben entrissen und an Leib und Seele geheilt worden. Die entlassenen Zöglinge aber der verschiedenen Anstalten stehen in den verschiedensten Ständen, als Geistliche, Lehrer, Handwerker und Akerleute, als christliche Persönlichkeiten unter ihren mohammedanischen Landsleuten und treiben durch ihr christliches Vorbild praktische Mission.

Im Laufe dieses Jahres wird das Syrische Waisenhaus sein 50jähriges Jubiläum begehen können. Seine Festfreude ist aber sehr gedämpft durch die Knappheit seiner Mittel und eine schwere Schuld, die zur Fortführung des Werks unvermeidlich war. Darum haben wir, wie es auch anderwärts geschieht, der Bitte des Vorstands gerne entsprochen, die Glieder unserer Landeskirche zu einem Hilfswerk einzuladen. Lasset euch, Geliebte, bereit finden auch an euerm Teil zur Fortführung und zum Gedeihen dieses hochwichtigen Werks beizutragen, jeder nach dem Maße der Kraft, die ihm verliehen ist! Gott aber, dessen Segen sichtlich auf dem Werke ruht, segne aus dem Reichtum seiner Gnade alle Gaben an Gebern und Empfängern, den Brüdern zum Heil, ihm selbst und unserm Heiland zur Ehre!

Der Ertrag der Kollekten ist durch die Dekanate zu sammeln und in der Woche nach Pfingsten an die Evang. kirchliche Stiftungsverwaltung dahier einzusenden.

Karlsruhe, den 11. März 1910.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

3. Missionskursus des Allgem. evangelisch-protestantischen Missionsvereins betr.

Einem Besuche des Zentralvorstands des Allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins in Berlin entsprechend geben wir unseren Geistlichen hiemit bekannt, daß er vom 5. bis 7. April in Frankfurt a. M. einen Missionskursus veranstalten wird. Die Vorlesungen finden an den genannten drei Tagen jeweils von 9—1 Uhr in dem Gemeindehaus der deutschen evangelisch-reformierten Gemeinde Bleichstraße 40 statt. Es werden reden:

1. Senior Prof. D. Bornemann-Frankfurt über „Missionsmethoden und Missionsperioden.“ 2. Lic. Dr. Rohrbach-Berlin über „die evang. Mission gegenüber dem Problem der fremden Rassen und Kulturen.“ 3. D. Haas-Heidelberg (früher in Tokio) über „Siege und Niederlagen des Christentums im Osten.“

Der Preis der Teilnehmerkarte für den ganzen Kursus ist auf 3 *ℳ* festgesetzt. Auch Damen können an dem Kursus teilnehmen.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an Pfarrer Lic. Lueken-Frankfurt a. M. Oppenheimerstr. 44.

Karlsruhe, den 12. März 1910.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

4. Die badische Volkskunstausstellung in Karlsruhe 1910 betr.

Der badische Kunstgewerbeverein veranstaltet aus Anlaß und zu Ehren der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares im Lauf dieses Sommers eine Volkskunstausstellung.

Bei den engen Beziehungen zwischen Kirche und Volk ist es dem Verein von großer Wichtigkeit, in der Ausführung seines Unternehmens die Unterstützung der Geistlichkeit zu finden, und er beabsichtigt darum sich auch an die Geistlichen unserer Landeskirche zu wenden.

Einem an uns gerichteten Ersuchen entsprechend fordern wir darum die Pfarrämter auf, das bezeichnete Unternehmen nach Möglichkeit zu fördern.

Karlsruhe, den 18. März 1910.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

3.

Diensterledigung.

Die Pfarrei Grünwettersbach, Diözese Durlach, soll wieder besetzt werden. Für den dem Pfarrer obliegenden Fildienst wird eine besondere Vergütung von 300 *ℳ* jährlich gewährt. Die Bewerber haben sich innerhalb drei Wochen durch ihre Dekanate beim Oberkirchenrat zu melden.